

KiTa-Standorte Heumaden-Süd/Heumaden über der Straße – Sicherstellung eines transparenten Verfahrens

Stuttgart, 11.02.2023

Antrag

Die Stadtverwaltung legt vor der weiteren Beratung zu möglichen Standorten für Kindertagesstätten im Gebiet „Heumaden-Süd“ eine vergleichende Darstellung der verschiedenen Standorte vor. Die Darstellung soll mindestens alle im Laufe des Beteiligungsprozesses und in der Beratung des Bezirksbeirats entwickelten Standorte umfassen, die dem Stadtplanungsamt vorliegen.

Ferner ist der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen im konkret betroffenen Gebiet „Heumaden-Süd“ und dessen Entwicklung darzustellen.

Begründung

Im Rahmen der Planungswerkstatt und den Beratungen im Bezirksbeirat Sillenbuch sind verschiedene Varianten für einen möglichen Standort für eine Kindertagesstätte im Gebiet „Über der Straße“ diskutiert worden. Dabei wurden auch verschiedene Wünsche und Anforderungen geäußert. Als wesentliche Punkte wurden unter anderem genannt (ohne inhaltliche Wertung):

- Möglichst wohnortnahe Betreuung der Kinder
- Vermeidung übergroßer Gruppen
- Gute Erreichbarkeit der Einrichtung
- Vermeidung einer Belästigung der Wohngebiete durch „Elterntaxis“
- Freihaltung der Fläche der Bernsteinwiese

Die Diskussionen der Stadtverwaltung konzentrierten sich bislang auf den Standort auf der Bernsteinwiese. Diese Vorgehensweise wurde vom Bezirksbeirat Sillenbuch mehrheitlich abgelehnt und eine gründlichere Untersuchung möglicher Alternativstandorte gefordert. Als möglicher Standort wurde sowohl im Bezirksbeirat als auch in der Planungswerkstatt ein Standort an der Kemnater Straße östlich des Schwarzäckerwegs genannt.

Die Berichterstattung des Amtes für Stadtplanung und Wohnen im Ausschuss Stadtentwicklung und Technik hat dieser Diskussionen unserer Ansicht nach nicht ausreichend Rechnung getragen:

- Es wurden drei mögliche Standorte vorgestellt, der Standort östlich des Schwarzäckerwegs wurde dabei nicht erwähnt.
- Die anderen Standorte wurden nur sehr pauschal als nicht praktikabel abgewiesen.
- Die grundsätzliche Präferenz des Bezirksbeirats, die Bernsteinwiese unbebaut zu lassen, wurde nicht ausreichend dargestellt. Gleiches gilt für das entsprechende Votum im Bürgerhaushalt und die sich im Rahmen der Planungswerkstatt abzeichnende Mehrheitsmeinung.

Dieses Vorgehen erachten wir angesichts des Votums des Bezirksbeirats und des Votums im Bürgerhaushalt für nicht angemessen. Wir erwarten daher, dass die Stadtverwaltung den Wünschen des Stadtbezirks Rechnung trägt und zumindest die vier diskutierten Standorte (südlich der geplanten Pflegeeinrichtung, Bernsteinwiese, westlich des Schwarzäckerwegs und östlich des Schwarzäckerwegs) einer gründlicheren Betrachtung unterzieht und das Ergebnis transparent vergleichend darstellt, so dass es für Bezirksbeirat und Bevölkerung nachvollziehbar ist. Dazu gehört für uns auch eine Darstellung des konkreten örtlichen Bedarfs nicht nur auf Stadtbezirks- oder Stadtteilebene.

Dr. Philipp Kordowich, CDU

Ulrich Storz, SPD

Philipp Bubeck, FDP

Walter Haag, Freie Wähler

Irene Kamm, Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei